

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: PRILLWITZER TAL		Bildtyp: B.e.	Blatt / Bild-Nr.: V 6 - 43
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad der anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
2.1 Relief	große Landschaftsmulde nach Norden geöffnet	Kulturlandschaft	Übergang des Zungenbeckens in die Pomm. Hauptendmoräne
2.2 Gewässer	Bach mit Grabensystem und Teichen Ufer der Lieps	Grabentrassen nur zum Teil mit techn. Profil	-
2.3 Vegetation	Sumpfwälder und markante Baumgruppen, Allee Blumenholz-Prillwitz neu	Parklandschaft	3 Rieseneichen bei Hohenzieritz
2.4 Nutzung	Grünland, Acker, Erholung	zum Teil mit Sukzessionsstadien, zum Teil Intensivgrünland	Bäume im Offenland eingestreut
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Hohenzieritz, Prillwitz Wendfeld, Ehrenhof	Gutsdorf, sehr kleine Dörfer	Schloß u. Park (Sommersitz der Herzöge von Mecklenburg/Strelitz), "Schlößchen" (19. Jh.) an der Lieps

1.4 Schönheit

(Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- Raumgrenzen entsprechen dem oberen Rand der Landschaftsmulde
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- zentraler Bereich der (ehemals) gestalteten Parklandschaft mit bewußt gepflanzten Baumgruppen zwischen dem Hohenzieritzer Schloßpark (Schloßgarten) und dem Ufer der Lieps; das Schloß von Hohenzieritz, der Kirchturm und der Burghügel von Prillwitz, das Verwaltergehöft von Zippelow und der Schafstall von Wendfeld sind "Ausstattungen" dieser Parklandschaft; einsame Teiche und Sumpfwälder liegen inmitten großer, aber überschaubarer Wiesenflächen; störend: Ställe bei Hohenzieritz und an der Lieps.
2.8 Blickbeziehungen	- sehr schöne Blicke vom hochgelegenen Schloßgarten in Richtung Prillwitz
2.9 Gesamteindruck	- großzügige, bewußt gestaltete Parklandschaft (18. /19. Jh), z. T. von Natur zurückerobert